



Beteiligung von Hochschulen an KICs des EIT

KoWi-Bundestagung 2018 (Universität Bremen)

Sebastian Dornieden
EU-Forschungsreferent
RWTH Aachen

KIC-Beteiligung der RWTH Aachen

KIC-Mitgliedschaften:

- Climate-KIC (seit 2012 Associate Member, Mitgliedsbeitrag 12.500 € p.a.)
- EIT Health (seit 2015 Core Partner, Mitgliedsbeitrag 75.000 € p.a.)
- EIT Raw Materials (seit 2015 Core Partner, Mitgliedsbeitrag 100.000 € p.a.)

Upcoming KICs (Förderentscheidung Ende 2018):

- KIC Urban Mobility
- KIC Added Value Manufacturing

KIC-Antragstellung

Akteure an der Hochschule:

- Lehrstühle / Institute, die das Ganze inhaltlich tragen (Mitglied in einem KIC-Konsortium)
- Rektorat (Mitgliedsbeitrag / In-Kind-Contribution)
- Verwaltung (bzw. Stabstellen o.ä.):
 - EU-Büro **falls nötig: im Vorfeld**
 - Justizariat **Kapazitäten**
 - Drittmittelstelle **schaffen!**
- **Zeitaufwand:** -abhängig von der Rolle (z. B.: bei tragender Rolle innerhalb eines KIC-Konsortiums bis zu 40 % der Arbeitszeit)
-Ramp-Up-Phase: beträchtlicher Aufwand (Prüfung umfangreicher Vertragswerke)
- **Finanzieller Aufwand:** Membership Fees, In-Kind und Personalaufwand Hochschule
- **Bundesland:** -finanzielle Unterstützung während der Antragsphase sowie auch danach

Aktivitäten im KIC und Mehrwert

Leistungen und Services

a) auf Projektebene:

- Leitungsfunktion (bei Koordination) – Abwicklung der Projekte: im Prinzip wie H2020-Projekte

b) verwaltungsseitig:

- Prüfung + Unterschrift Verträge + Drittmittelverwaltung (Justizariat / Drittmittelstelle)
- Projektmanagement: Day-to-Day-Management + Reporting / Auditing (1 Audit für sämtliche KIC-Projekte der Einrichtung)

Messbarer Mehrwert

- Drittmitteleinnahmen
- Ausweitung Projektaktivität / Zugewinn (pot.) Projektpartner
- wiss. Nachwuchs: Training durch Mitwirkung in KIC-Projekten / KIC-Education-Formaten (SummerSchools z.B.)

KICs und FP9

Wünschenswert:

- **Mehrjährige Projektlaufzeiten**

- bisher: üblicherweise 1-jährige Projektlaufzeiten und –budgets; auch jährliches Reporting
- Nachteile: schlechte Planbarkeit, Einstellung von Projektpersonal schwierig
- besser: mehrjährige Laufzeiten (2-3 Jahre)

- **KCAs (KIC Complementary Activities):**

- Komplementäraktivitäten/ -projekte zu den KAVAs (KIC Added Value Activities = eigentliche Projekte); für jedes Projekt, 3 mal so hohes Volumen wie KAVA (25 % - 75 %)
- Nachteile: KCAs müssen erfasst werden (kein Mehrfacheinsatz); KCAs werden jährlich abgefragt und i.d.R. alle 4 Jahre auditiert – sehr aufwändig
- Zweck / Nutzen der KCAs (=Indikator der Verzahnung von KIC- mit sonstigen Förderformen): steht in keinem Verhältnis zum Aufwand

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sebastian Dornieden

Tel: +49 241 80-90497

Fax: +49 241 80-92490

Sebastian.Dornieden@zhv.rwth-aachen.de